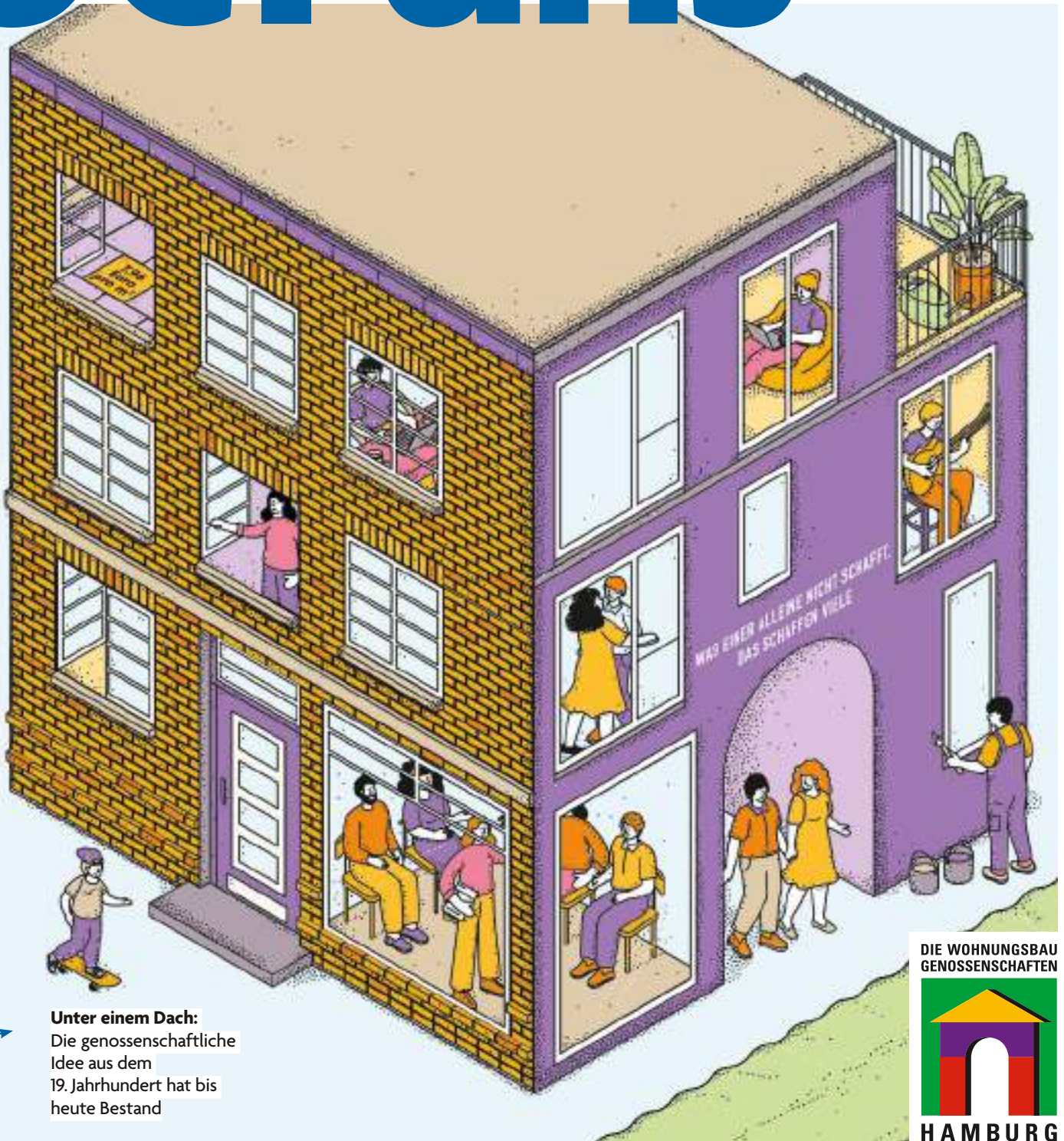


Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

# bei uns

 BAUGENOSSENSCHAFT  
FINKENWÄRDER-HOFFNUNG EG

SOMMER 2026



**Unter einem Dach:**  
Die genossenschaftliche  
Idee aus dem  
19. Jahrhundert hat bis  
heute Bestand

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

**Hamburg grafisch**  
Geschichte(n) über die  
Wohnungsbaugenossenschaften

**Immomio –**  
Ihr heutiges oder zukünftiges  
Wohnungsgesuch

**Tampen Smieters**  
Bergwanderin aus  
Leidenschaft

## Liebe Mitglieder,

das Geschäftsjahr 2026 zeigt erneut eine geordnete sehr gute wirtschaftliche Lage unserer Genossenschaft. Wie in den Vorjahren konnten wir auch für das Geschäftsjahr 2025 durchweg eine positive Bilanz ziehen und unsere Genossenschaft kontinuierlich sowie stabil weiterentwickeln.

Unsere hohen Investitionen in Instandhaltung und Modernisierung in unseren rund 2.200 Wohnungen tragen auch zum Erfolg unserer Genossenschaft bei.

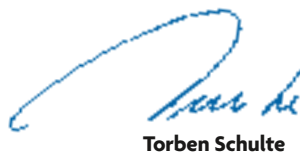
Der Jahresüberschuss setzt die Reihe der erfolgreichen Geschäftsjahre fort.

Damit steht unsere Genossenschaft auch weiterhin für verantwortungsvolles, nachhaltiges und gemeinschaftliches Wohnen. Mit einem soliden Fundament, engagierten Mitarbeitenden und Gremien, ehrenamtlicher Unterstützung und dem Vertrauen unserer Mitglieder sehen wir uns gut gerüstet, den kommenden Herausforderungen zu begegnen. Gemeinsam werden wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen – im Sinne eines modernen und nachhaltigen Wohnens, heute und für kommende Generationen.

Die diesjährige Vertreterversammlung, die u. a. über den Jahresabschluss 2025 und die Dividendenausschüttung beschließt, findet am 11. Juni 2026 in den Räumlichkeiten unserer Genossenschaft statt. Die Auszahlung der Dividende wird zeitnah nach der Vertreterversammlung vorgenommen. Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne einen Geschäftsbericht zu.



**Christoph Wiese**



**Torben Schulte**

Themen Ihrer Genossenschaft sind farbig markiert

### INHALT

- 3 Nachhaltigkeit**  
Außenanlagen nachhaltig gestaltet
  - 4 Abfallmanagement – So fördern Sie die Nachhaltigkeit**
  - 5 Stadtteilportrait**  
Jung, jünger, Neuwiedenthal
  - 6 Vermietung**  
Digitale Wohnungssuche mit Immomio  
**Energetische Modernisierung**  
Wohnungen in Finkenwerder zu vermieten
  - 7 Sicherheit**  
Sicherheitskatalog  
**Instandhaltung**  
und Pflege der Wohnungsbestände
  - 8 Unser Service**  
Kontaktmöglichkeiten auf einen Blick  
**Mitglieder**  
Nachbarschaftsfeste
  - 9 Aus unserer Genossenschaft**  
Informationsveranstaltung für Vertreter  
**Wohnjubiläum**  
Wohnanlage – 60 Jahre
  - 10 Seniorenveranstaltungen**  
– Filmvorführung, Bingo,  
Frühlingskonzert  
Termine Veranstaltungen 2026
  - 11 Tampen Smieters**  
Besuch bei unseren Mitgliedern
  - 12 Hamburger Grün**  
Die Hansestadt auf der Route 11
  - 13 Service**  
Diese Kontakte helfen Ihnen weiter
  - 15 Hamburg grafisch**  
Wissenswertes über die Genossenschaften
  - 16 Sommerliche Ausflüge**  
Die schönsten Ziele in der Region
  - 18 Klare Worte**  
Silke Bainbridge Nott (VNW) über die „zweite Miete“
  - 19 Knobeln und gewinnen**  
Rätselspaß für die ganze Familie
- Impressum**

## NACHHALTIGKEIT

# Außenanlagen nachhaltig gestaltet



Im Rahmen der Fertigstellung der Modernisierung des Gebäudeensembles Benittstraße 19 a,b und 21 a,b in Finkenwerder wurden zum Abschluss der Maßnahmen die Außenanlagen unter ökologischen und nachhaltigen Aspekten revitalisiert.

Dabei ging es nicht nur um eine optische Aufwertung, sondern um ein zukunftsweisendes nachhaltiges Konzept, das Ästhetik mit ökologischer Verantwortung verbindet.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Förderung der lokalen Biodiversität. Um sicherzustellen, dass die Neugestaltung einen echten Mehrwert auch für die heimische Tierwelt bietet, wurde das Projekt im Vorwege mit dem NABU abgestimmt, die sich für die Natur und Umwelt engagieren.

Statt auf pflegeintensive Exoten setzt das neue Bepflanzungskonzept auf nachhaltige, heimische Pflanzen. Diese sind nicht nur robuster gegenüber klimatischen Schwankungen, sondern



Wildbienenhotel

dienen vor allem auch als lebenswichtige Nahrungsquelle für Insekten und Vögel.

Passend zum ökologischen Gesamtkonzept wurden sowohl ein handgefertigtes Wildbienenhotel, welches bereits bei anderen Projekten der Baugenossenschaft aufgestellt wurde, als auch ein moderner Bikeport errichtet.

Dieser bietet den Bewohnern nun eine wettergeschützte und sichere Möglichkeit für Fahrräder und E-Bikes. Damit wird ein klarer Anreiz gesetzt, im Alltag öfter auf das klimafreundliche Rad umzusteigen.

Durch die Verbindung von architektonischer Modernisierung und naturnaher Gestaltung ist ein Bereich entstanden, der nicht nur die Wohnqualität steigert, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz direkt vor der Haustür leistet.



Bikeport

## So fördern Sie die Nachhaltigkeit



**H**ätten Sie das gedacht? In den Restmülltonnen landen auch heute noch zum größten Teil sogenannte Wertstoffe, wie Kunststoff, Metall, Papier oder organische Abfälle. Dabei können sauber getrennte Wertstoffe umweltfreundlich recycelt und für die Energiegewinnung genutzt werden. Das schont die Umwelt und spart Kosten bei der Müllentsorgung und somit auch Betriebskosten. Die Abfuhr der schwarzen Restmülltonnen ist deutlich teurer. Für Wertstoff- und Biotonnen gelten vergünstigte Gebühren, Papiertonnen sind sogar gebührenfrei. Die Müllgebühren werden auf die Wohnungen einer Wohnanlage umgelegt. Die Kostenposition finden Sie in Ihrer jährlichen Betriebskostenabrechnung. Je mehr die Hausgemeinschaft also trennt, umso mehr können alle sparen.

Seit Jahren betreiben wir mit unserem Partner der Fa. ETH Entsorgungs-Management GmbH das sogenannte „Abfallmanagement“. Ziel des Abfallmanagements ist es, Restmüll zu vermeiden. Dadurch können teure Restmülltonnen eingespart und durch gebührensparende Wertstofftonnen ersetzt werden.

Die Mitarbeiter der Fa. ETH überprüfen regelmäßig, ob recycelbare Abfälle in die richtigen Tonnen geworfen wurden, korrigieren Fehleinwürfe und halten darüber hinaus die Müllstandplätze sauber.

Wenn der Müllstandplatz in Ihrer Wohnanlage dennoch mal nicht in Ordnung sein sollte, wenden Sie sich gerne direkt an die Fa. ETH: **T 0800 552 00 88**  
[www.eth-solutions.de/fallmeldung](http://www.eth-solutions.de/fallmeldung)

**Gleichzeitig ist es wichtig, dass unsere Bewohner den Müll richtig trennen.**

Trennen ist ganz einfach! Damit finden Wertstoffe garantiert den richtigen Weg in die bunten Tonnen:



**Blau** steht für Papier und den Klimaschutz, aus Altpapier werden neue Produkte hergestellt, vermeidet somit CO<sub>2</sub> und spart Ressourcen.



**Grün** steht für Bioabfälle und regenerative Energie, aus den Abfällen wird Biogas gewonnen und in das öffentliche Gasnetz eingespeist.



**Gelb** steht für Verpackungen sowie Gegenstände aus Kunststoff und Metall für nachhaltiges Recycling.



Alles, was Sie den Wertstofftonnen nicht zuordnen können, kommt in die **schwarze** Restmülltonne. Wenn Sie konsequent trennen, werden Sie überrascht sein, wie wenig Restmüll noch übrigbleibt.

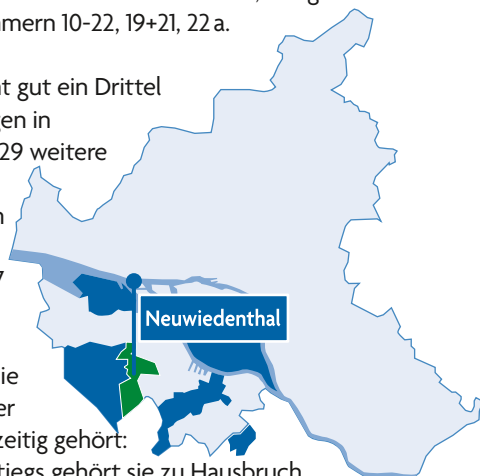
## Jung, jünger, Neuwiedenthal



**W**issen Sie, was ein Quellmoor ist? Wir haben das mal eben für Sie nachgeschlagen: Wenn an einer bestimmten Stelle ständig ein bisschen Grund- bzw. eben Quellwasser aus dem Boden tritt, so ein kleines, dauerhaftes Rinnsal, kann sich dort Torf – und damit ein sogenanntes Quellmoor bilden. Das zumindest wäre die erste richtige Antwort auf die Frage nach dem Quellmoor.

Eine zweite richtige Antwort wäre – und für die brauchen wir nicht nachzuschlagen: Quellmoor ist die Straße in Neuwiedenthal, an der etliche unserer dortigen Wohnungen stehen. 119 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern, um genau zu sein. Mit den Hausnummern 10-22, 19+21, 22 a.

Das sind insgesamt gut ein Drittel unserer Wohnungen in Neuwiedenthal, 229 weitere haben wir dort. In dieser zwischen 1959 und 1968 bzw. 1973 und 1977 erbauten Großwohnsiedlung Neuwiedenthal, die zu zwei Hamburger Stadtteilen gleichzeitig gehört: Östlich des Rehrstiegs gehört sie zu Hausbruch, westlich zum Stadtteil Neugraben-Fischbek.



Von diesen beiden Stadtteilen war allerdings noch lange nichts zu ahnen, als sich der Erzstift Bremen und der Harburger Herzog Otto I. im 16. Jahrhundert in die Haare kriegten, wegen einer Waldrodung „im weden dale“. Damit sorgten sie jedenfalls für die erste Erwähnung der Bezeichnung „Wiedenthal“, und wenn dann einen Steinwurf weiter 1725 ein kleines Dorf angelegt wird, dann nennt man das eben: Neuwiedenthal.

Der scheinbar lange Weg von dieser ersten Minisiedlung mit vier Höfen bis hin zur Großwohnsiedlung ist erstaunlich kurz und schnell erzählt: Es geschah ganz, ganz lange nichts... bis dann in den 1960ern und 1970ern die Großwohnsiedlungen errichtet wurden.

Von den folgenden konfliktreichen Jahren in den 1980ern und 1990ern ist man mittlerweile zum Glück ein gutes Stück weit entfernt. Die Stadt Hamburg hat viele Millionen Euro in die Infrastruktur und soziale Projekte investiert und damit Neuwiedenthal erfolgreich aufgewertet und Bedingungen geschaffen, die sozialen Konflikten entgegenwirken.

Die etwa 13.500 Menschen, die nun auf dem knapp einen Quadratkilometer großen Gebiet in friedlichem und freundlichem Miteinander zusammenleben, fühlen sich dort wohl, sie schätzen das viele Grün, mit dem Neuwiedenthal durchzogen ist. Und sie genießen das junge Flair der Siedlung: Fast ein Viertel aller Einwohner ist unter 18 Jahre, hier leben die meisten Familien mit mehr als 3 Kindern im gesamten Bezirk Harburg. Hier wächst etwas.



Quellmoor 10-22 mit Baujahr 1975 und 56 Wohnungen



Nachhaltiger, zertifizierter genossenschaftlicher Neubau im Quellmoor 22a mit Baujahr 2024 und 39 Wohnungen

## VERMIETUNG

## Umstellung auf die digitale Wohnungssuche – Ihr heutiges oder zukünftiges Wohnungsgesuch über Immomio

**S**ie suchen eine Wohnung oder haben sich bereits für einen Wohnungswechsel innerhalb unseres genossenschaftlichen Wohnungsbestandes vormerken lassen?

Im Zuge der Digitalisierung wurde unser Verfahren des Vermietungsprozesses umgestellt. Damit Wohnungsgesuche einfacher und übersichtlicher bearbeitet werden können, nutzen wir in Zukunft das digitale Interessentenportal unseres Kooperationspartners „Immomio“. Der 24-Stunden-Suchservice wurde in diesem Zusammenhang abgeschaltet.

Dieser Prozess hat viele Vorteile. Die Wohnungssuche wird für Sie als Interessent vereinfacht und Sie können jederzeit selbständig über das Onlineportal unseres Kooperationspartners „Immomio“ Änderungen vornehmen. Wir als Genossenschaft erhalten zudem nur die Daten, die wir zum jeweiligen Zeitpunkt des Prozesses benötigen. Künftig haben Sie also mehr Kontrolle über Ihre persönlichen Daten. Passende Wohnungen werden Ihnen schnell und übersichtlich per E-Mail an-

geboten. Sie können uns daraufhin unkompliziert über das Onlineportal von „Immomio“ eine Rückmeldung geben.

Sofern Ihr Wohnungsgesuch weiterhin aktuell ist oder Sie ein neues Wohnungsgesuch anlegen möchten, bitten wir Sie, sich unter nachfolgendem Link bei „Immomio“ neu zu registrieren: [www.fwhieg.de/wohnungssuche](http://www.fwhieg.de/wohnungssuche). Sie können hier den Registrierungsbutton zwecks Registrierung bei „Immomio“ auswählen. Hier finden Sie auch eine ausführliche Anleitung zur Registrierung bei „Immomio“. Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit für die Registrierung.

Die Entscheidung über die Vergabe von Wohnungen, vorrangig im Mitgliederkreis, verbleibt ausschließlich bei unserer Genossenschaft.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online zu registrieren, eventuell auch nicht mit Hilfe von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn, übernehmen wir dies gerne für Sie. Bitte melden Sie sich hierzu telefonisch unter der **T 040 311 86-600** und stimmen einen persönlichen Beratungstermin mit uns ab.



## Energetische Modernisierung



**WOHNUNGEN ZU VERMIETEN  
im Reetputt / Neßdeich  
in Finkenwerder**

**LASSEN SIE SICH VORMERKEN  
AB SOMMER 2026!**

Abteilung Vermietung/Service  
Ricarda Schuschan  
**T 040 311 86-600, E [schuschan@fwhieg.de](mailto:schuschan@fwhieg.de)**

oder besuchen Sie uns unter: [fwhieg.de/wohnungssuche](http://fwhieg.de/wohnungssuche)  
und registrieren sich bei Immomio

## SICHERHEIT

## Sie möchten sich in Ihrer Wohnung sicherer fühlen?



Mit einem Sicherheitskatalog auf unserer Webseite unter: [fwheg.de/sicherheitskatalog](http://fwheg.de/sicherheitskatalog) bieten wir den mit Wohnraum versorgten Mitgliedern ausgewählte Produkte für eine erhöhte Wohnungssicherheit für Ihre Türen und Fenster an.

Die Wohnung ist der private Rückzugsraum des Menschen. Damit dieses Gefühl bleibt und Sie sich in Ihrer Wohnung sicherer fühlen, können Sie Produkte zum Absichern der Fenster und der Wohnungstür erwerben. Werfen Sie einen Blick in den für unsere Mitglieder angebotenen Sicherheitskatalog und sprechen Sie uns jederzeit an. Wir beraten Sie gerne! Die in diesem Katalog genannten Preise sind zum Teil von der Genossenschaft subventioniert und gelten daher nur für Sie als Mitglied und Bewohner einer unserer Bestandswohnungen. Lieferung, Material und Einbau sind bereits in den angegebenen Preisen enthalten. Sollten ein oder mehrere Produkte Interesse finden, so finden Sie am Ende des Kataloges die Bedingungen zum Kauf sowie die Einzelheiten zum Ablauf abgebildet.

Kreuzen Sie online in der PDF „Sicherheitskatalog“ einfach Ihre favorisierten Produkte durch Klicken in der Anfragebox an und schicken uns die PDF mit ausgefülltem Anfrageformular an [info@fwheg.de](mailto:info@fwheg.de).

Alternativ können Sie die PDF auch drucken und uns per Post zukommen lassen.

## INSTANDHALTUNG

## Instandhaltung und Pflege der Wohnungsbestände



von Hauseingangstüren. Bei Wohnungseinzelmodernisierungen werden die Ausstattungsmerkmale der jeweiligen Wohnung an die zukünftigen Erfordernisse angepasst. Hierzu zählen u.a. moderne Bäder und Küchen sowie ggfs. Anpassungen von Grundrissen. Dies alles führt dazu, dass unserer Wohnungsbestand für die Zukunft gerüstet ist, um den kommenden Herausforderungen zu begegnen.

Die laufende Pflege und Instandhaltung unserer Wohnanlagen ist neben den Herausforderungen im Bereich der Klimaneutralität und der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für unsere Mitglieder eine der wichtigsten Aufgaben unserer Genossenschaft. Neben größeren energetischen Maßnahmen erfolgen insbesondere Wohnungseinzelmodernisierungen oder kleinere Instandhaltun-

gen zum Wohle unserer Mitglieder. Diese erstrecken sich von gezielten Umgestaltungen der Außenanlagen und Aufwertungen von Spielplätzen für unsere kleinen Mitbewohner über Treppenhauseinsparungen, die zu einem Wohlbefinden in der Wohnanlage führen. Weiterhin zählen zu den kleineren Instandhaltungen auch die klassische Instandsetzung von tropfenden Wasserhähnen, ausgefallenen Einbaugeräten oder der Austausch



## SERVICE

## UNSER SERVICE – Kontaktmöglichkeiten auf einen Blick



### Wir sind für Sie da!

Wir haben den Anspruch, unseren Mitgliedern den bestmöglichen Service zu bieten. Dazu gehört vor allem eine gute Erreichbarkeit.

Unter <https://www.fwheg.de/kontakt/hausverwalter> können Sie übersichtlich per Drop-down den zuständigen Hausverwalter mit den wichtigen Kontaktdaten für Ihre Wohnanlage finden. Probieren Sie es doch gleich mal aus.



oder scannen Sie den  
QR-Code

### Servicezeiten Hausverwalter

Für Anliegen rund um Ihre Wohnung und Wohnanlage kontaktieren Sie Ihren Hausverwalter gerne zu den Servicezeiten:

Montags und donnerstags 08:00-09:00 Uhr  
Dienstags 16:00-17:00 Uhr  
Oder nach Vereinbarung

### Beratungszeiten allgemein

Montags bis freitags 08:00-12:00 Uhr  
Montags und donnerstags 13:00-16:00 Uhr  
Dienstags 15:00-18:00 Uhr  
Oder nach Vereinbarung

T 040 311 86-600  
oder senden Sie uns Ihr Anliegen per E-Mail:  
E [info@fwheg.de](mailto:info@fwheg.de)



### NOTDIENST- ZENTRALE:

T 040 345 110

Montags bis freitags  
16:00 bis 8:00 Uhr  
Freitags bis montags  
12:00 bis 8:00 Uhr  
Am Wochenende  
rund  
um die Uhr,  
24 Stunden an allen  
Feiertagen

### Hausnotruf

–  
**Direkter  
Kontakt  
zu schneller  
Hilfe**

**BAUGENOSSEN-  
SCHAFT  
KOOPERIERT MIT  
DEM ASB**

Für nähere  
Auskünfte wenden  
Sie sich bitte an:  
**Baugenossenschaft  
FWHeG**  
Abteilung  
Vermietung/Service  
T 040 311 86-600  
E [info@fwheg.de](mailto:info@fwheg.de)

oder

**ASB**  
Ansprechpartner:  
Christian Specht  
T 040 83398-165  
E [hausnotruf@  
asb-hamburg.de](mailto:hausnotruf@asb-hamburg.de)

## MITGLIEDER

## Nachbarschaftsfeste



In einigen unserer Wohnanlagen organisieren unsere Mitglieder bereits seit einigen Jahren in den Sommermonaten, um ihre Nachbarn noch besser kennenzulernen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, in Eigenregie beispielsweise Grillfeste.

Sollten auch Sie Interesse daran haben, mit Ihren Nachbarn ein Nachbarschaftsfest zu

planen, sprechen Sie uns an. Unsere Genossenschaft beteiligt sich sehr gerne an den Kosten für die Ausrichtung Ihres Festes.

**Ansprechpartner:**  
Abteilung Vermietung/Service  
T 040 311 86-600 oder E [info@fwheg.de](mailto:info@fwheg.de)

## Informationsveranstaltung



Um den Dialog und die Transparenz zwischen der Genossenschaft und seinen Vertretern auch in diesem Jahr weiter zu fördern, wurden die Vertreter am 21. März 2026 im Rahmen einer Informationsveranstaltung von Seiten des Vorstandes zu einer Bustour durch die Wohnungsbestände der Genossenschaft eingeladen.

Projekte vorangegangener und zukünftiger Jahre im Neubau- und Sanierungsbereich sowie wohnungswirtschaftliche Herausforderungen der Wohnungsbestände der Genossenschaft auch in Bezug der von Seiten der Politik bis zum Jahr 2040 geforderten Klimaneutralität wurden seitens des Vorstandes vor Ort vorgestellt.

Bei einem Vortrag im Gartenrestaurant Bundts in Neuenfelde ging der Vorstand ebenfalls auf unterschiedliche weitere

wohnungs- und gesellschaftspolitische Themen ein. Hervorgehoben wurden u. a. die zwischenzeitlich abgeschlossenen Neubauten im Quellmoor in Neuwiedenthal als auch im Rüschtweg in Finkenwerder sowie einzelne Themen zu Neuigkeiten und die Umsetzung gesetzlicher Grundlagen nebst zukünftigen energetischen Herausforderungen im Wohnungsbestand der Genossenschaft. Des Weiteren wurde die Zusammensetzung der Organe der Genossenschaft sowie die Aufgaben der Vertreter erläutert und auf die Vertreterwahl 2027 hingewiesen.

Den Vertretern wurde für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt und Anregungen der Vertreter aus den jeweiligen Wohnanlagen wurden entgegengenommen. Der Vorstand sicherte den Vertretern zu, sich den von den Vertretern vortragenen Themen anzunehmen.

## Wohnjubiläum unserer Wohnanlage

### 60 JAHRE

Wümmeweg 15 a-c, 17, 19, 21 a-c, 23, 25 in Neuwiedenthal  
Baujahr 1966/1967, 60 Wohnungen



Seit der Errichtung der Wohnanlage sind mittlerweile viele Jahre vergangen.

Wir freuen uns, dass die Mitglieder dazu beitragen, dass die Häuser der Baugenossenschaft zu einer beliebten Wohnadresse geworden sind.

Diese runde Zahl möchten wir zum Anlass nehmen uns bei allen Mitgliedern zu bedanken, die teilweise seit dem Erstbezug dort wohnen und unserer Genossenschaft ihre Treue halten.

Wir hoffen, dass die Mitglieder sich weiterhin in Ihrer Wohnung sowie Wohnanlage wohlfühlen.

## SENIORENVERANSTALTUNGEN

### Filmvorführung

Am 10. Februar 2026 stand eine Filmvorführung eines Klassikers aus dem Ohnsorg-Theater im Rahmen einer Seniorenveranstaltung auf dem Programm, die bei den Senioren hervorragend ankam. Bei Kaffee und Kuchen bot die Zusammenkunft den Bewohnern der Seniorenwohnanlagen in Finkenwerder einen wunderbaren Rahmen, um gemeinsam in vergangenen Zeiten zu schwelgen.



### Bingo



Am 10. März 2026 wurde im Gemeinschaftssaal der Baugenossenschaft die beliebte „Bingo“-Veranstaltung angeboten. Zahlreiche Teilnehmer fieberten eifrig mit und gewannen ansprechende Preise. Die Atmosphäre war wie gewohnt heiter und die Bewohner der Seniorenwohnanlagen in Finkenwerder blicken bereits jetzt mit großer Vorfreude auf die nächsten Bingo-Termine.

### Frühlingskonzert

Am 14. April 2026 hießen Thomas Sölter am Keyboard und sein Vater Ewald Sölter den Frühling mit einem besonderen Konzert für die Bewohner der Seniorenwohnanlage in Finkenwerder willkommen. Es erklangen lebhaftere, vertraute Stücke sowie neue Lieder. Die Gäste konnten zudem eigene Musikwünsche einbringen, was die gesamte Veranstaltung zu einem ausgesprochen bunten und fröhlichen Frühlings-Nachmittag werden ließ.



Am Karl-Arnold-Ring in **KIRCHDORF** können wir Ihnen Garagenboxen in der Tiefgarage oder Einzelgaragen auf dem Parkdeck der Tiefgarage vermieten.

In **FINKENWERDER** vermieten wir Stellplätze:  
Alte Aue, Aue-Insel, Auesiel, Norderschulweg und Fallreep.

In **NEUWIEDENTHAL** vermieten wir im Quellmoor Tiefgaragenplätze.

Abteilung Vermietung/Service  
Ansprechpartner:  
Stefan Kohrs

**T** 040 311 86-621  
**E** kohrs@fwheg.de

## Seniorenveranstaltungen 2026

Senioren-Wohnanlagen Norderschulweg und Finkenwerder Norderdeich in Finkenwerder.

### Veranstaltungsort:

Gemeinschaftsraum der Baugenossenschaft  
Finkenwärder-Hoffnung eG,  
Uhlenhoffweg 1a, 21129 Hamburg-Finkenwerder,  
**Beginn: 15:00 Uhr**



## Termine

<b>12. Mai</b>	Imkerei mit Verkostung
<b>09. Juni</b>	Pfingstkonzert, „Piano-Man“ Klaus Porath
<b>08. September</b>	Seniorenausfahrt
<b>13. Oktober</b>	Oktoberfest
<b>10. November</b>	Bingo
<b>08. Dezember</b>	Weihnachtsfest

Sie möchten die Seniorenveranstaltung ehrenamtlich unterstützen?

Dann freuen wir uns über Ihr Engagement und Ihren Anruf!  
Ansprechpartnerin: Christina Heitmann  
**T** 040 311 86-801, **E** heitmann@fwheg.de

TAMPEN SMIETERS



**Tampensmieterin  
Angelika  
Hartmann** –  
hält sich fit und  
ist passionierte  
Bergwandin

## Bergwandin aus Leidenschaft

„Ich bin in Finkenwerder fest verwurzelt“, sagt **Angelika Hartmann**. Schon ihre Eltern hatten sich hier kennen- und lieben gelernt. „Meine Mutter war Verkäuferin beim Bäcker und mein Vater hat als Kesselschmied auf der hier damals noch ansässigen ‚Deutschen Werft‘ gearbeitet.“ Ob Amors Liebesfeile die beiden dann beim Brötchenkauf traf? Wer weiß das schon?

**Angelika Hartmann:** „Auch wenn ich zwischenzeitlich an anderen Orten gelebt habe, fühlt sich hier alles nach Zuhause an.“ Zugezogen ist unser Mitglied aus Travemünde. „Es war natürlich wunderschön dort an der Ostsee, aber die Touristenmassen nahmen dann doch überhand.“

„Verändert hat sich im Lauf der Jahre auch in Finkenwerder vieles“, sagt Angelika Hartmann. „Meine Familie lebte ursprünglich in Neuwiedenthal. Wenn meine Mutter hörte, dass im Finkenwerder Hafen ein Kutter lag, ist sie mit dem Rad dahingefahren und hat Fisch gekauft. Frischen Fisch findet man heute leider nur noch auf dem Wochenmarkt.“

Auch wenn es nur noch wenige kleinere Geschäfte gibt, fühlt sich Angelika Hartmann in ihrer Genossenschaftswohnung der Finkenwärders-Hoffnung eG ausgesprochen „wohl und angekommen“. Zumal sie regelmäßig Veranstaltungen zu Kultur- und Naturthemen besucht, die auf dem Schiff MS Altenwerder angeboten werden.

Wenn Besucher sich in ihrer Wohnung umsehen, fällt auf, dass sie vorwiegend in Weiß- und Blautönen gehalten ist. Ein Hinweis auf den Grund dafür steht in einem Regal: ein kleiner Altar der griechisch-orthodoxen Kirche.

Angelika Hartmann: „Ich hatte in einer Kapelle auf Samos eine sehr tiefgründige Erfahrung. Daraufhin habe ich nach reiflicher Überlegung beschlossen, zu dieser Religion zu konvertieren. Ich habe den Priester der Hamburger Gemeinde gefragt, und der hat unter der Voraussetzung zugestimmt, dass ich das nicht für einen Mann mache.“

Diese „Übertragung des Heiligen Geistes“, die weitgehend der katholischen Firmung entspricht, fand dann bei einer in den Ostkirchen üblichen Myronsalbung statt. Das ist eine Zeremonie, bei der gesegnetes Myronöl benutzt wird. Das Ritual gilt als Sakrament zur Aufnahme in die orthodoxe Kirche.

Angelika Hartmann ist schon ihr ganzes Leben höchst aktiv. Seit einigen Jahren ist unser 73-jähriges Mitglied passionierte Bergwandin. Angeregt hat sie dazu der aus Südtirol stammende Extrembergsteiger Hans Kammerlander, der selbst 12 Achttausender bezwungen hat und auch Touren mit Reinhold Messner unternahm.

Um sich für ihre Wandertouren fit zu halten, geht sie zweimal in der Woche zur Seniorengymnastik und sie ist Übungsleiterin für das Seniorenschwimmen. Zudem hat sie ein Ehrenamt bei der Alzheimer-Gesellschaft übernommen.

Für unsere Nachbarin folgen all diese Aktivitäten ihrem Lebensmotto. Angelika Hartmann: „Egal, was man mit seinem Leben anfängt, letztlich muss sich jeder selbst auf den Weg machen.“



### Kühler Genuss

Im Schatten der hohen Bäume durch den Meyers Park in Harburg wandern

# Hamburgs grüne Routen

Die Stadt umrunden: auf dem historischen Wallring in der Innenstadt oder auf circa 100 Kilometern durch die Außenbezirke

**GRÜNES  
UNSERE  
FREIZEIT-  
FLÄCHEN  
HAMBURG**

**Der Grüne Ring umrundet die Stadt** wie ein grünes Band und verbindet Parks, Naturräume, Gewässer, Kulturlandschaften und urbane Freiräume zu einer zusammenhängenden Route. Genauer, es gibt sogar zwei Grüne Ringe:

Der 1. Grüne Ring folgt dem historischen Wallring um die Innenstadt – also etwa einen Kilometer um das Rathaus herum. Er ist nicht durchgehend grün, führt jedoch durch klassische Parkanlagen wie die Wallanlagen und Planten un Blumen und verbindet Elbe und Alster mit innerstädtischen Grünräumen.

Der bekanntere 2. Grüne Ring ist etwa acht bis zehn Kilometer vom Stadtzentrum entfernt – es ist die rund 100 Kilometer lange Freizeitroute II. Der ausgeschilderte Wanderweg verknüpft lebendige Volksparks, Kleingärten, offene Feldmarken, ruhige Wälder und weite Marsch. Immer wieder geht es entlang von Flüssen oder Seen. Auf dem Weg liegen Naturschutzgebiete wie die Boberger Niederung, die Allermöher Wiesen und das Eppen-

### Konzentrisch

Auf den Spuren des historischen Wallrings verläuft der 1. Grüne Ring, der 2. Grüne Ring führt durch die Außenbezirke



dorfer Moor. Sie passieren den größten Parkfriedhof der Welt, den Ohlsdorfer Friedhof und die Obstbau-Landschaft des Alten Landes. Zwischendurch geht es auch mal durch Wohnquartiere oder sogar am Rollfeld des Flughafens entlang. An zwei Stellen wird die Elbe gequert. Einmal im Jahr lockt der „Megamarsch“ Wanderbegeisterte von nah und fern auf den Grünen Ring. Entlang der Route gibt es Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr sowie Aussichtspunkte am Wasser und Rastplätze in der Natur. Die Route ist nicht barrierefrei.

Im Netz finden Sie auf [hamburg.de](http://hamburg.de) weitere Infos zum Grünen Ring. Und Materialien, wie etwa die Wanderkarte „Abenteuer Grünes Netz“, können Sie per Mail bestellen, [publikationen@bukea.hamburg.de](mailto:publikationen@bukea.hamburg.de)



### RÄTSEL

In einem NDR-Podcast erzählte sie 2025, dass sie früher in der Schule wegen ihres Nachnamens mit dem Spitznamen „Cervelatwurst“ aufgezogen wurde. Und dass sie mit ihrem Bruder die Süßigkeiten für den elterlichen Kiosk ausgesucht hat. Die Moderatorin, die am 25. Juli 1975 in Hamburg geboren wurde, ist schlagfertig, witzig und hat vier Bücher geschrieben. *Wissen Sie, wer gemeint ist?*



### SERVICE

## Wohngeld per App beantragen

*Die Anwendung erleichtert die digitale Einreichung der Unterlagen*

**27.000 Hamburger Haushalte erhalten Wohngeld.** Rund 45 Prozent der Wohngeldbeziehenden sind Familien – darunter viele Alleinerziehende. In 40 Prozent der Wohngeldhaushalte leben Rentnerinnen und Rentner. Mit der neuen Wohngeld-App stellt die Hamburger Verwaltung einen zusätzlichen digitalen Zugang bereit. Sie ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, ihren Wohngeldantrag unkompliziert einzureichen. Unterlagen und Nachweise können direkt aus der App hochgeladen werden, während Briefe, Bescheide und Mitteilungen aus der Verwaltung direkt an die App gesendet werden. Für die Nutzung benötigen Sie ein BundID-Konto mit Online-Ausweisfunktion (PIN). Die kostenlose Wohngeld-App ist im Apple App Store und im Google Play Store verfügbar.

Infos: [hamburg.de/go/wohngeldapp](https://hamburg.de/go/wohngeldapp)

### SERVICE

Neue Impulse

## Sustainability Week

Vom 26. Juni bis zum 3. Juli 2026 steht Hamburg im Zeichen von Ideen, Projekten und Begegnungen für eine lebenswerte Zukunft. Die Sustainability Week lädt alle Hamburgerinnen und Hamburger ein, sich zu informieren und mitzumachen. In der ganzen Stadt finden Veranstaltungen zu den Themen Wohnen, Klimaschutz, Mobilität und Bildung statt. Ein besonderer Treffpunkt zum Mitmachen ist die Nachhaltigkeits-Werkstatt am 1. Juli in der Handelskammer. Das vollständige Programm finden Sie unter: [hamburgsustainabilityweek.de](https://hamburgsustainabilityweek.de).



Lösung Rätsel: Linda Zervakis

# Adressen, die helfen

Wissen rund um Gesundheit und Pflege: **Diese Kontakte bieten Unterstützung**

## Stiftung Unabhängige Patientenberatung

Ob gesetzlich, privat oder nicht krankenversichert: Die Patientenberatung unterstützt Sie kompetent und kostenlos – in der Beratungsstelle in Altona oder *telefonisch unter 040 986 737 40, [patientenberatung.de](http://patientenberatung.de)*

## Gesundheitsinformation

Verständliche und wissenschaftlich geprüfte Informationen rund um das Thema Gesundheit erhalten Sie beim Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), *[gesundheitsinformation.de](http://gesundheitsinformation.de)*

## Deutsche Depressionshilfe

Das Beratungstelefon für Menschen mit Depressionen und Angehörige erreichen Sie wochentags unter der Nummer 0800 33 44 533. Die Sprechzeiten finden Sie auf *[deutsche-depressionshilfe.de](http://deutsche-depressionshilfe.de)*

## Pflegetelefon

Das Pflegetelefon des Bundesfamilienministeriums informiert zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, zur Familienpflegezeit und Finanzierung. *Telefonisch erreichbar unter 030 2017 9131, [wege-zur-pflege.de](http://wege-zur-pflege.de)*

## Kompetenznetz Einsamkeit (KNE)

Vom 22. bis 28. Juni 2026 findet die bundesweite Aktionswoche gegen Einsamkeit statt. Die Seite des KNE bietet ganzjährig eine Übersicht über Aktivitäten und Anlaufstellen, *[kompetenznetz-einsamkeit.de](http://kompetenznetz-einsamkeit.de)*



## Das Hamburgische Krisentelefon

**Sie erreichen das Hamburgische Krisentelefon unter 040 428 1130 00:**

*Montag bis Donnerstag, 17–23:30 Uhr*

*Freitag, 17 Uhr bis Samstag, 7:30 Uhr*

*Samstag, 10 Uhr bis Sonntag, 7:30 Uhr*

*Sonn- und feiertags, 10–23:30 Uhr*

*Seit Juli 2022 gibt es das Hamburgische Krisentelefon.*

**Wolfgang Arnhold**, Sprecher der Sozialbehörde, beantwortet die wichtigsten Fragen zu diesem Angebot.

**Für wen ist das Krisentelefon da?** Das Hamburgische Krisentelefon ist ein niedrigschwelliges Beratungs- und Unterstützungsangebot für Menschen in akuten seelischen Krisensituationen. Es richtet sich sowohl an Personen, die von psychischen Erkrankungen oder seelischen Belastungen betroffen oder bedroht sind, als auch an Angehörige und Menschen aus ihrem sozialen Umfeld, die Rat suchen. Das Angebot steht allen volljährigen Bürgerinnen und Bürgern offen, die in Hamburg leben.

**Wie läuft ein Anruf beim Krisentelefon ab?** Da jede Lebenssituation und jede psychische Krise individuell ist, gestaltet sich auch jede Beratung unterschiedlich. Anrufende haben die Möglichkeit, ihre persönliche Situation zu schildern – die Fachkräfte hören aufmerksam zu, stellen gezielte Fragen und entwickeln gemeinsam mit ihnen erste Handlungsperspektiven. Selbstverständlich unterliegt die Beratung der Schweigepflicht. Das Hamburgische Krisentelefon kann zudem als erster Zugang zu weiterführenden Unterstützungsangeboten dienen und vermittelt auf Wunsch in das psychosoziale Hilfesystem. Eine direkte Vermittlung in Psychotherapie ist jedoch nicht möglich.

**Worin besteht der Unterschied zur Telefonseelsorge?** Das Hamburgische Krisentelefon ist als Ergänzung zu den regulären Aufgaben der Sozialpsychiatrischen Dienste in den Fachämtern Gesundheit konzipiert. Aus Sicht der Sozialbehörde handelt es sich um zwei gleichermaßen wichtige Angebote, die sich weniger voneinander abgrenzen als vielmehr sinnvoll ergänzen.

HAMBURG GRAFISCH

Rund  
**50**

Wohnungsbaugenossenschaften bieten in Hamburg etwa 135.000

Wohnungen zur Nutzung an – knapp ein Viertel davon ist öffentlich gefördert.

# Wohnungsbaugenossenschaften

## Geschichte(n), Zahlen und Fakten

Rund

**20 Prozent**

unter dem Mittelwert des Hamburger Mietenspiegels lag die Nutzungsbüher der Genossenschaftswohnungen in den vergangenen Jahren.

Etwa

**460.000**

Hamburger und Hamburgerinnen leben unter einem Genossenschaftsdach.

Aktuell beträgt die genossenschaftliche Durchschnittsmiete pro Quadratmeter Wohnfläche **7,96 Euro netto kalt.**

Licht, Luft und Sonne und bezahlbare Wohnungen mit Balkonen und Bädern. Das ab 1900 erbaute Genossenschaftsgebäude der Schiffszimmerer wurde bekannt unter dem Namen

„**Arbeiter-schloss**“.

**Bedeutender Arbeitgeber in der Hansestadt:**

Mehr als 2.400 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in Hamburger Genossenschaften tätig.

Die genossenschaftlichen Grundprinzipien: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung unter dem Motto:

„**WAS EINER ALLEIN NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE**“

Eisenbahner, Schiffszimmerer, Buchdrucker, Lehrer oder die Männer und Frauen der Hamburger Hochbahn AG – **oft gründeten Berufsstände eine Wohnungsbaugenossenschaft.**

Die erste deutsche Wohnungsbaugenossenschaft wurde 1862 auf der Hamburger Elbinsel Steinwerder von 48 Handwerkern und Arbeitern gegründet.

Mehr als **150 Jahre:**

Zu den ältesten Wohnungsbaugenossenschaften in Hamburg zählen die Schiffszimmerer (gegründet 1875), die altoba (1892) und der BVE (1899).

### MITBESTIMMUNG

Die gewählten Vertreter und Vertreterinnen treffen auf der jährlichen Versammlung Grundsatzentscheidungen.



## Himmel, Wind und Weite

Mitten im Wattenmeer liegt **Neuwerk**, Hamburgs nördlichster Stadtteil. Zu Fuß durchs Watt, mit dem Pferdewagen oder per Schiff erreichbar, bietet die Insel (autofreie) Ruhe, Natur und weite Horizonte. Ideal für alle, die die Nordsee genießen wollen. *Infos: [nationalpark-wattenmeer.de](http://nationalpark-wattenmeer.de)*

## Welt vor 1.000 Jahren

Ein Ausflug nach **Haithabu** („auf der Heide“) ist eine Reise in die Zeit der frühmittelalterlichen Wikinger. Zu dem UNESCO-Welterbe bei Schleswig gehören sieben rekonstruierte Gebäude und Wallanlagen direkt an der Schlei. Das Museum ist spannend für alle, die das populäre Wikingerbild hinterfragen möchten und Interesse an historischer Genauigkeit haben. *Infos: [haithabu.de](http://haithabu.de)*



# 8 x

## Das Gute liegt so nah

*Genießen Sie den Sommer  
in Norddeutschland*



## Los geht's!

Dieses Buch präsentiert **32 Ausflugsziele**, die ab Hamburg mit der Bahn schnell und bequem zu erreichen sind. Ob Husum, Wismar oder Celle – zu jedem der Orte hat das Autorenteam sorgfältig Tipps zusammengetragen und ein Tagesprogramm erstellt. „Mit dem Deutschland-Ticket ab Hamburg. 32 Erlebnisausflüge zwischen Waterkant und Heide“ (*via reise verlag*)

## Heimische Tierwelt



Bronzepute, Lippegans oder Jakobschaf: Die Arche Warder schützt seltene und bedrohte Nutztierassen. In dem Tierpark bei Neumünster leben rund 1.200 Tiere aus über 90 Rassen auf einem 40 Hektar großen Gelände, das man auf einem drei Kilometer langen Rundweg erkunden kann.

*Infos: [arche-warder.de](http://arche-warder.de)*



## Willkommen im Teufelsmoor

Künstlerdorf und Naturidylle: In **Worpswede** lässt sich zwischen Moorlandschaft und Museen wunderbar flanieren und Kultur erleben – ein inspirierendes Ausflugsziel nordöstlich von Bremen, besonders im Jahr 2026, in dem der Ort 150 Jahre Paula Modersohn-Becker feiert. *Infos: worpswede-touristik.de und paula150.de*

Fotos: TWINZ, Tourist Information-Worpswede/Mira Awad, Barfußpark Lüneburger Heide/Jan Peters, Baumwipfelpfad Heide-Himmel



## Spaß für die Sinne

Bitte einmal die Schuhe ausziehen! Im **Barfußpark in der Lüneburger Heide** können Sie die Natur hautnah spüren. Über Sand, Holz, Steine und Matsch führt der Rundweg durch Wald und Wiesen. 60 Stationen zum Balancieren und Fühlen sorgen für Spaß bei Groß und Klein. Der Yoga-wald lädt zum Üben unter freiem Himmel ein. Das mit Salz ausgekleidete Salzineum ist eine Wohltat für die Atemwege. *Weitere Infos: barfusspark-egestorf.de*



## Heide-Himmel in Hanstedt

Der 700 Meter lange Waldlehrpfad verläuft direkt über dem Tiergehege des Wildparks Lüneburger Heide, sodass man über den Köpfen von Wölfen und Raubkatzen wandert. Der Pfad endet auf einer knapp 40 Meter hohen Aussichtsplattform, von der aus man bei gutem Wetter bis nach Hamburg blicken kann.

*Infos: heide-himmel.de*

## Perle an der Elbmündung

Die Museumsinsel (Bild), kleine Gassen und der Alte Hansehafen: **Stade** begeistert mit einer der schönsten Altstädte Norddeutschlands. Wo früher Hanseschiffe entladen wurden, finden Sie heute einladende Cafés direkt am Wasser. Toller Abstecher: Das Naturkundemuseum Natureum Niederelbe befindet sich 44 Kilometer entfernt in Balje an der Ostemündung.

*Infos: stade-tourismus.de*

# „Kosten durch energiesparendes Verhalten beeinflussen“

*Die Betriebskosten als sogenannte zweite Miete steigen seit Jahren – und ein Ende ist nicht in Sicht. Silke Bainbridge Nott, VNW-Landesgeschäftsführerin und Referentin für Technik und Energie, über Hintergründe und Einflussmöglichkeiten*

**Während die Bestandsmieten bei den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften weniger stark gestiegen sind als die Verbraucherpreise, werden die Betriebskosten seit Jahren immer höher. Warum?**

Die durchschnittlichen Betriebskosten liegen in Hamburg laut unserer letzten Mietenstudie bei monatlich 3,33 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Mittlerweile machen die Betriebskosten rund ein Viertel der monatlichen Wohnkosten aus. Zusammen mit der Miete ist das eine starke Belastung für Mieterinnen und Mieter. Zur Wahrheit gehört, dass lediglich ein Drittel der Betriebskostenarten durch die Vermieter beeinflussbar ist. In Neubauten sind die Betriebskosten übrigens im Schnitt höher als in älteren Wohngebäuden.

**Warum ist das so, Neubau ist doch meist besser gedämmt?**

Diese Entwicklung ist vor allem auf eine Kombination aus technischer Gebäudekomplexität und verschärften gesetzlichen Anforderungen zurückzuführen. Neuere Wohngebäude werden erheblich luftdichter gebaut und erfordern daher mechanische Wohnraumlüftungsanlagen. Deren Betrieb und Wartung wiederum – bei Ventilatoren zum Beispiel Filterwechsel und regelmäßige Reinigung – verursachen zusätzliche laufende Kosten, die in älteren Beständen mit geringeren Effizienzklassen in der Regel nicht anfallen. Und in Neubauten gibt es häufiger auf-



**Silke Bainbridge Nott,**  
Geschäftsführerin  
VNW-Landesverband  
Hamburg e.V. und Referen-  
tin Technik und Energie

wendige technische Infrastruktur wie Aufzüge, Tiefgaragenlüftungen, Sicherheitstechnik und anspruchsvolle Außenanlagen. Das alles verursacht zusätzliche Kosten.

**Können Bewohner\*innen durch ihr Verhalten Einfluss auf die Höhe dieser sogenannten zweiten Miete nehmen?**

Eine der größten Einzelpositionen der Betriebskosten sind die Heizkosten, die auch Warmwasser beinhalten. Mieterinnen und Mieter können diese vor allem durch energiesparendes Verhalten beeinflussen – etwa durch richtiges Lüften, konstante und angemessene Raumtemperaturen sowie das Freihalten von Heizkörpern. Dazu optimieren viele Wohnungsunternehmen gerade ihre Heizungs-

anlagen. Kommunal erhobene Gebühren für Abfallentsorgung, insbesondere für den kostenintensiven Hausmüll, werden vermutlich weiter erhöht werden. Korrekte Mülltrennung kann da viel Geld sparen. Falsch entsorgter Abfall verursacht zusätzliche Gebühren, da nachsortiert werden oder eine kostenpflichtige Sonderleerung beauftragt werden muss. Hierzu klären die Genossenschaften aktiv auf.

**Was tun die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sonst noch zur Entlastung?**

Bei der Planung neuer Wohngebäude ebenso wie bei Modernisierungen im Bestand beziehen unsere Mitgliedsunternehmen die Folgekosten systematisch in die Investitionsentscheidungen ein. Aktuelle Planungen setzen daher verstärkt auf Lösungen, die mit einer technisch robusten und gleichzeitig kosteneffizienten Ausstattung auskommen und im laufenden Betrieb möglichst geringe Wartung und Verbrauchskosten verursachen.

**Wie wird sich die „zweite Miete“ in den nächsten Jahren entwickeln?**

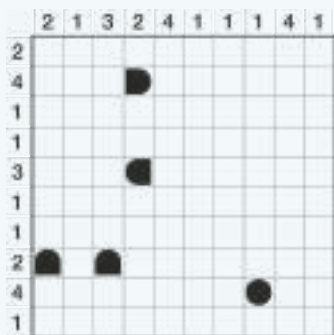
Es ist davon auszugehen, dass sich die einzelnen Betriebskostenpositionen in den kommenden Jahren auf einem erhöhten Niveau stabilisieren oder moderat steigern. Insgesamt kann man sagen, dass auch hier ein gemeinschaftliches Handeln – in diesem Fall zwischen Gebäudebetrieb und Nutzerverhalten – die beste Lösung ist.

FAMILIEN-RÄTSELPASS



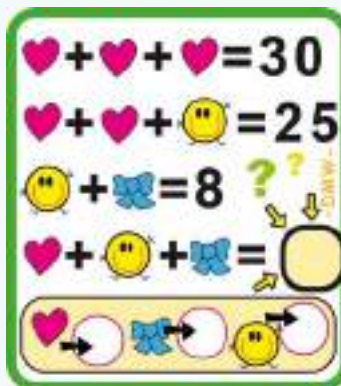
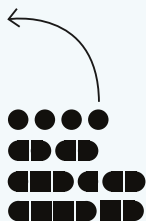
# Knobeln und gewinnen

Auf dieser Seite warten verschiedene Rätsel für Groß und Klein. Wer das Lösungswort des Kreuzworträtsels einsendet, hat die Chance auf einen 100-Euro-Gutschein für die Buchhandlung Heymann, die in Hamburg verwurzelt ist und mit mehreren Filialen (oder online) zum Stöbern einlädt. **Viel Spaß beim Miträtseln und viel Glück!**



## Nautilus

Finden Sie die rechts abgebildeten zehn Schiffe. Die Zahlen am Rand verraten, wie viele Schiffsteile in der jeweiligen Zeile oder Spalte zu finden sind. Die Schiffe dürfen sich nicht berühren. Jedes Schiff ist von Wasser (leeren Kästchen) umschlossen.



## Ausgerechnet

Finde die passenden Zahlen zu den Symbolen. Gleiche Symbole = gleiche Ziffern. Was ist das Ergebnis dieser Rechenaufgabe?

## Gewinnspiel

Verkehrsstrecke in den Bergen	gleichgültig (das ist mir ...)	Bootswettbewerb	9	Vorrichtung am Reittiefel	Spaßmacher an Burgen im Mittelalter	Sprache im WWW (Kl.) Ansehen, Ruf (engl.)	frz.: nein	aufhören
griech. Vorsilbe: Erd...				ägypt. Gott Alpenbewohner				6
landwirtschaftl. Nutzfläche	2					Beweiszetteln, Quittung	1	sich laut äußern
Beruf im Bauwesen	kleine Brücke	Moralbegriff			Schweiz. Stadt und Kanton			
baumlose Graslandschaft		10			Fahrrad		ein Insel-europäer	Datenerweiterung für Bild-dateien
Eisenlegierung	Geschwätz, Klatsch							7
Hab-, Raff-sucht			3		Stadt in der Schweiz			5

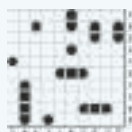
Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## Teilnahmebedingungen:

Lösungswort (inkl. angehörer Genossenschaft) per E-Mail an [gewinnspiel@beiuns.hamburg](mailto:gewinnspiel@beiuns.hamburg) oder per Post an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg senden. Das Los entscheidet, eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. **Einsendeschluss: 23. August 2026**

## Lösungen:



Smiley = 5  
 Schiller = 3  
 (Herr = 10  
 18  
 Ausgerechnet:

## IMPRESSUM

**bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften** erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.



Herausgeber:  
 Baugenossenschaft  
 Finkenwärder-Hoffnung eG  
 Uhlenhoffweg 1 A, 21129 Hamburg  
 Tel. 040 31 18 6 - 600  
 Fax 040 31 18 6 - 610  
 info@fwheg.de  
 www.fwheg.de  
 Redaktion Unternehmensseiten:  
 Jennifer Steurentaler



Die **bei uns** wird klimaneutral gedruckt. CO<sub>2</sub>-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter [climatepartner.com](http://climatepartner.com)

## Erscheinungsweise:

4 x jährlich  
 (März, Juni, September, Dezember)  
 Verlag und Redaktion:  
 Torner Brand Media GmbH  
 Lilienstraße 8, 20095 Hamburg  
 www.torner-brand-media.de  
 redaktion@beiuns.hamburg  
 Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner  
 Gestaltung: Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfäff  
 Redaktion/Mitarbeit: Mirka Doring, Anne Klesse, Almut Siegert, Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)  
 Litho & Herstellung: Daniela Jänicke  
 Redaktionsrat: Silke Brandes, Alexandra Chrobok, Charlotte Knipping, Anne Klesse, Mirko Woitschig  
 Für Beiträge und Fotonanweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.  
 Druck:  
 Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm  
 Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.  
 Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de  
 Info-Telefon: 0180 224 46 60  
 Mo.–Fr. 10–17 Uhr  
 (6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)



**5%** auf eine Workshop-pauschale für dich alleine

**10%** auf eine Workshop-pauschale bei einer Buchung zu zweit

Raus aus dem Alltag, rein ins Miteinander: **Zweifreundinnen Workshops** verbinden Kreativität, Freundschaft und Me-Time. Gemeinsam gestalten, lachen und genießen – und am Ende mit etwas Selbstgemachtem nach Hause gehen. Bei Buchung über die Website einfach den Code „**bei uns**“ im Kommentarfeld angeben.

**ZWEIFREUNDINNEN WORKSHOPS**

Saseler Bogen 6a  
22393 Hamburg

[www.zweifreundinnen.de](http://www.zweifreundinnen.de)



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**35€**

statt des regulären Ticketpreises (42 €)\*

Die einzigartige **amphibische Stadtkreuzfahrt** durch Hamburg. Die Stadt an Land und im Wasser in nur einem Fahrzeug erleben! Buchung ausschließlich telefonisch oder per E-Mail direkt beim Veranstalter (keine Online-Buchung). Bitte bei der Buchung das Codewort „**bei uns**“ nennen.  
\* für Stadtkreuzfahrten, welche von montags bis donnerstags stattfinden (für Gäste im Alter ab 15 Jahren)

**HAFENCITY RIVERBUS**

Telefon: 040/76 75 75 00  
[hamburg@hafencityriverbus.de](mailto:hamburg@hafencityriverbus.de)  
[www.hafencityriverbus.de](http://www.hafencityriverbus.de)

**Start und Ziel:**  
Brook 2 / Block H  
20457 Hamburg

**Fahrzeit:**  
ca. 70 Minuten



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**2 für 1**

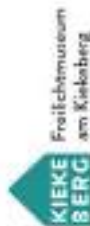
Ticket für das Freilichtmuseum am Kiekeberg

Eine Zeitreise in die 1950er- bis 70er-Jahre! Bei Vorlage dieses Coupons an der Kasse des **Freilichtmuseums am Kiekeberg** erhalten zwei Erwachsene Eintritt zum Preis eines Einzelbesuchers.

**FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG**

Am Kiekeberg 1  
21224 Rosengarten  
[www.kiekeberg-museum.de](http://www.kiekeberg-museum.de)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Freitag  
9-17 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen  
10-18 Uhr



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**1,50€**

Nachlass auf den regulären Eintrittspreis je Couponinhaber

Natur pur, hautnahe Tierbegegnungen, eine Flugschau und tägliche Schauaufführungen gibt es im **Wildpark Schwarze Berge**. Die heimische Tierwelt und die neue urzeitliche Dinowelt laden zum Entdecken ein, der Abenteuerspielplatz und das Wildpark-Restaurant runden den Tag ab. Den Coupon beim Einlass an der Kasse vorzeigen.

**WILDPARK SCHWARZE BERGE**

Am Wildpark 1  
21224 Rosengarten  
[www.wildpark-schwarzeberge.de/](http://www.wildpark-schwarzeberge.de/)

**Öffnungszeiten:**  
März-Okt.: 8-18 Uhr  
Nov.-Jan.: 9-15:30 Uhr  
Februar: 9-16:30 Uhr



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**10%**

auf alle Veranstaltungen mit den Eseln

In der **Eselei** darf man die Tiere bei Schnupperterminen kennenlernen oder mit ihnen bei geführten Wanderungen in Bergedorf und Umgebung unterwegs sein. Alle Veranstaltungen finden sich im Online-Termin kalender. Bei einer Buchung einfach den Rabatt-Code „**bei uns**“ im Warenkorb eingeben.

**DIE ESELEI**

Andreas Kirsch  
Brookdeich 288  
21029 Hamburg  
Telefon: 0151/26 82 11 71  
[www.die-eselei.de](http://www.die-eselei.de)

**Termine:**  
Buchungen über  
[www.die-eselei.de/termine](http://www.die-eselei.de/termine)



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**4 FÜR 2**

Spielzeiten (14 € gespart)

Die **Goblinstadt** ist eine interaktive Rollenspiel-Anlage in einem liebevoll umgebauten Kellergewölbe in Hamburg Wandsbek. Fernab vom Alltag können knifflige Rätsel gelöst und die sagenumwobene Goblinstadt erforscht werden. Für Kinder und Jugendliche, sobald sie lesen können. Den Coupon beim Einlass an der Kasse vorzeigen.

**GOBLINSTADT**  
Wandsbeker Zollstraße 25–29  
22041 Hamburg  
040/68 84 15 15  
[willkommen@goblinstadt-hamburg.de](mailto:willkommen@goblinstadt-hamburg.de)  
[www.goblinstadt.de](http://www.goblinstadt.de)

**Öffnungszeiten:**  
Freitag: 15-19 Uhr  
Sa. & So.: 11-18:30 Uhr  
Saison: siehe Website



GÜLTIG BIS 31.12.2026